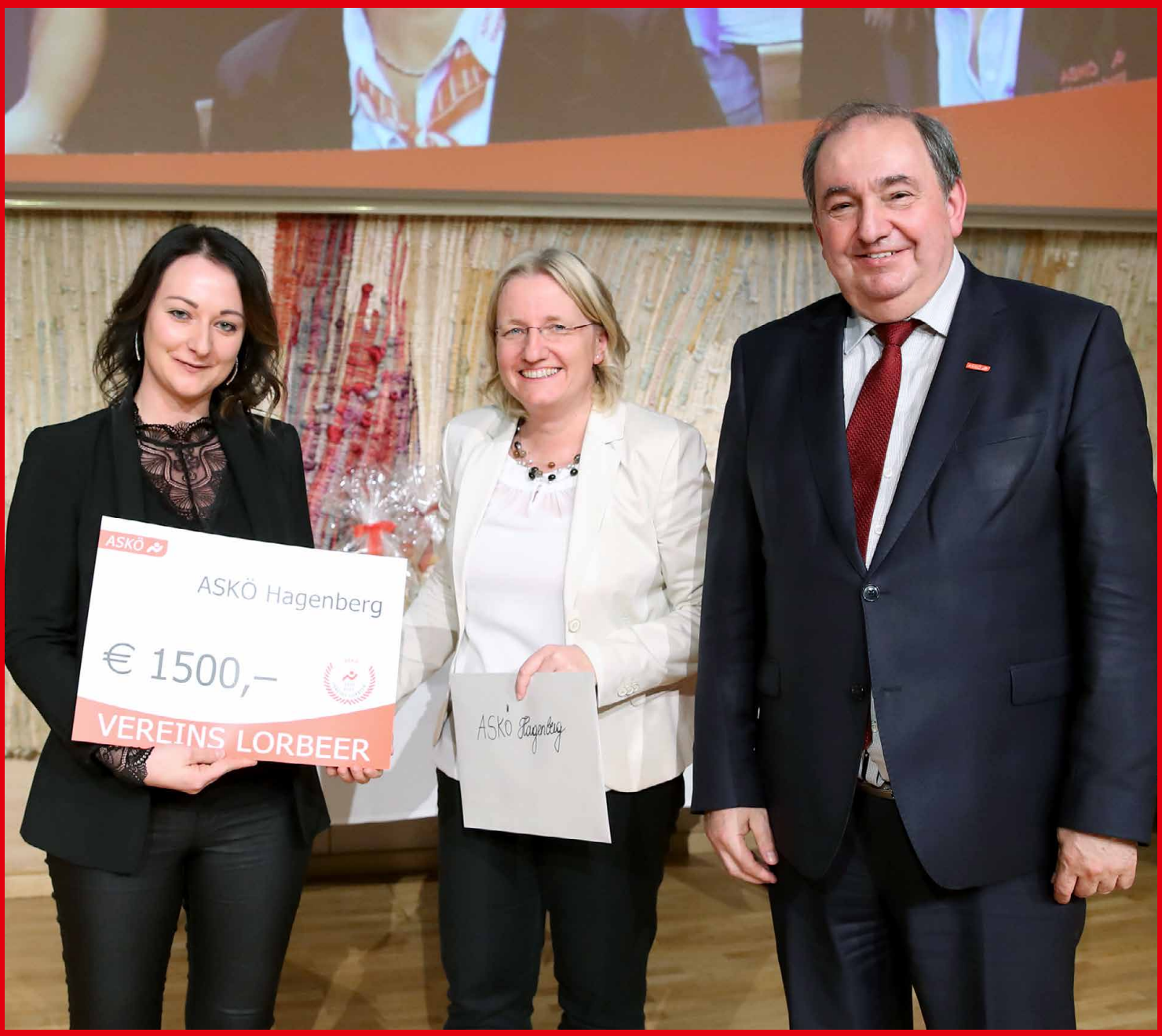
www.askö-oö.at

Dezember 2022 | 33. Ausgabe

ASKÖ

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für Funktionär:innen, Mitarbeiter:innen und Sportler:innen der ASKÖ OÖ.

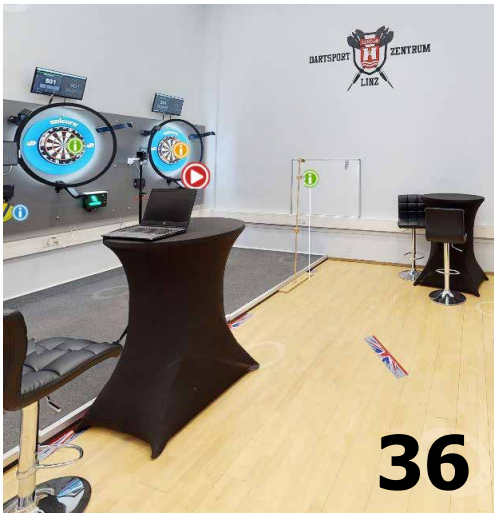


Seite 4
ASKÖ VEREINS LORBEER

Seite 16
Landesreferent:innen Koordinationsgespräch

Seite 32
Konsulentenverleihung

INHALT



Bildung

13 Aus- und Fortbildungsangebot
Top Vereine

Sport

18 Nachwuchscup
Taekwondo

Fitness

30 RückenFitness
Ausbildung

Kinder

38 Hopsi Hopper und Kinderfreunde

Aufruf

29 Bewegungstrainer:innen gesucht

Titelbild:
Carmen Holzmüller (ASKÖ Hagenberg) beim VEREINS LORBEER
Foto: ASKÖ OÖ

DI Erich Haider, MBA
Präsident

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

auch in diesem Jahr mussten wir uns im organisierten Sport großen Herausforderungen stellen. Nach der Corona-Pandemie kam die Teuerungswelle, die auch die Vereine nicht ausgelassen hat. Steigende Energiepreise werden uns in der kommenden Zeit sicher noch weiter beschäftigen. Nichtsdestotrotz bin ich als Präsident der ASKÖ OÖ sehr stolz zu sehen, wie unsere Vereine diese Hürden meistern. Sie suchen aktiv nach Lösungen, die wir nach allen Möglichkeiten unterstützen. Besonders nachhaltige Alternativen im Bereich der Energiegewinnung sind interessant und zeigen, dass die ASKÖ OÖ Vereine den Blick fest auf die Zukunft richten.

Es geht nicht nur ein herausforderndes Jahr zu Ende, sondern auch eines, in dem viele sportliche Erfolge gefeiert werden konnten. Auf unsere Spitzenathlet:innen war wie jedes Jahr verlass und so freuten wir uns besonders über die WM-Medaillen, die besondere Würdigung verdienen. Außerdem zelebrierten wir die hervorragende Arbeit unserer ehrenamtlichen Funktionär:innen beim diesjährigen „ASKÖ VEREINS LORBEER".

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in das neue Jahr und weiterhin so viel Passion und Motivation für die sportlichen und ehrenamtlichen Werdegänge! Ein herzliches „Sport – frei!"

Euer
Erich Haider

Mag.ª Anita Rackaseder, MBA
Landesgeschäftsführerin

Unsere Vereine leisten wirklich großartige Arbeit. Es ist eine Freude zu sehen, wie viele unser Qualitätszertifikat „ASKÖ VEREINS LORBEER" beantragten und die hohen Qualitätsstandards auch erreichen konnten. Die ausgebildeten Trainer:innen und Funktionär:innen wissen genau, wie sie ihr Wissen und Können nachhaltig für den Verein einsetzen.

Mit unserer Qualitätsoffensive motivieren wir unsere Vereine, immer wieder über sich hinauszuwachsen und die Standards nicht nur hochzuhalten, sondern weiter zu verbessern. Die Sonderförderungen, die mit der Auszeichnung einhergehen, fließen direkt in das Vereinsgeschehen.

Die Veranstaltung zur Verleihung des „ASKÖ VEREINS LORBEER" im Brucknerhaus Linz war ein großartiger Erfolg.

Eure
Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL" dient zur Information für die Funktionär:innen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist DI Erich Haider, MBA. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.01.2023.

NACHHALTIGKEIT IM SPORT powered by LINZ AG

Qualitätsoffensive „ASKÖ VEREINS LORBEER" geht in die zweite Runde

Der Sportdachverband ASKÖ OÖ zeichnete am Dienstag, 22. November, zum zweiten Mal besonders verdiente Mitgliedsvereine mit dem Qualitätszertifikat „ASKÖ VEREINS LORBEER" aus. In der zweiten Verleihungsperiode konnten 23 neue Vereine die Qualitätskriterien erfüllen, während 26 ihre hohen Standards der letzten drei Jahre bestätigten und das Zertifikat verlängerten.

Die Qualitätsoffensive der ASKÖ OÖ geht in die zweite Runde und unterstützt auch dieses Mal ihre Vereine bei ihrer Entwicklung für die Anforderungen von Morgen. Außerdem wird die herausragende Arbeit der Funktionär:innen, Trainer:innen und Mitglieder offiziell gewürdigt, deren Bemühen, im Vereinswesen nachhaltig zu agieren, für den erfolgreichen Fortbestand eines jeden Vereins von essenzieller Bedeutung ist. Die Sportvereine sind in der Gegenwart und Zukunft ein wichtiger Bestandteil der oberösterreichischen Sportlandschaft, die hochwertiges Sport- und Bewegungsangebot braucht.

Sabine Schatz führte durch den Abend

Auszeichnung

Wichtige Qualitätskriterien, die von administrativen und sportlichen Qualifizierungen über junge Funktionär:innen unter 30 Jahren bis zur regelmäßigen Nachwuchsförderung reichen, müssen von den Vereinen erfüllt werden, um das Qualitätszertifikat zu erhalten. Im zweiten Qualifizierungszeitraum schafften 23 ASKÖ Vereine alle Anforderungen. Die feierliche Verleihung fand in gebührendem Rahmen im Brucknerhaus Linz statt. Neben Bildungsschecks und Urkunden erhielt jeder der neu ausgezeichneten Vereine eine Sonderförderung von 1500,- €, jene 26 Vereine mit verlängertem Zertifikat eine Förderung von 500,- €. Die finanzielle Unterstützung fließt direkt in die Vereinsaktivitäten und das großartige Sportangebot der Vereine.

Der ASKÖ OÖ Präsident, DI Erich Haider, MBA, und gebürtiger Rieder ist sehr stolz auf die Qualität der Vereine aus der eigenen Region: „Es freut mich zu wissen, dass die ASKÖ Ried in der Riedmark ihr Qualitätszertifikat verlängern konnte und so auch in Zukunft die besten Voraussetzungen für hervorragende Vereinsarbeit im Heimatbezirk herrschen."

Zusätzliche Preise

Unter allen teilnehmenden Vereinen wurden bei der Veranstaltung drei Hauptpreise und sechs weitere Preise verlost. Folgende Vereine konnten sich über die Zusatzgewinne freuen:

1. Preis: 1500,- € Druckgutschein von der Firma Gutenberg: ASKÖ Badmintonclub Windischgarsten

ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA bedankte sich bei den ausgezeichneten Vereinen und den ehrenamtlichen Funktionär:innen für ihre geleistete Arbeit.

Glücksengerl Alexandra Mittermayr

2. Preis: 1500,- € als Sparbuch von der Raiffeisen Landesbank OÖ: ASKÖ Schwimmklub Traun

3. Preis: 1500,- € Wertgutschein von Sport 2000 – HZK Sport & Textil, zur Verfügung gestellt von Notariat Dr. Gintenreiter, HZK Sport & Textil GmbH und der ASKÖ OÖ: Taekwondo ASKÖ Marchtrenk

4. Preis: 500-, € Warengutschein von der Wiener Städtischen + 50l Bierfass der Brauerei Baumgartner: ATSV Stein

5.– 9. Preis: jeweils 50l Bierfass, zur Verfügung gestellt von Brauerei Baumgartner: ASKÖ Enns, ASKÖ Hockeyclub Wels, ASKÖ BBC Jumpin' Chickens Wels, ARBÖ ASKÖ Radclub Linz Mc Donalds, ASKÖ Freistadt

Sponsor:innen

Die Nachhaltigkeit im organisierten Sport ist nicht nur der ASKÖ OÖ als Sportdachverband wichtig, sondern stellt auch ein attraktives Attribut für die Vertreter:innen aus der Wirtschaft dar. So konnten Sponsor:innen gewonnen werden, die mit ihren finanziellen Zuwendungen die TOP Vereine ebenso unterstützten: LINZ AG, Gutenberg-Werbering, Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, HZK Sport & Textil, Notariat Dr. Gintenreiter, Brauerei Baumgartner. Die ASKÖ OÖ bedankt sich ganz herzlich für die wertvolle Mitwirkung.

Zukunftsträchtig

Der ASKÖ VEREINS LORBEER ist Ansporn, Honorierung und Förderung zugleich. Die ASKÖ OÖ Mitgliedsvereine sollen sich durch die Maßnahme motiviert fühlen, die Qualitätsstandards hochzuhalten und sich weiterzuentwickeln. Nur so können die Vereine auch in Zukunft ihre wichtige Rolle in der Sportlandschaft auf einem angemessenen Niveau betreiben und leisten damit einen essenziellen Beitrag in der Gesamtgesellschaft.

ASKÖ
2022
2025
VEREINS LORBEER

Um das Qualitätszertifikat zu erhalten, müssen die Vereine unter anderem folgende **Kriterien** erfüllen:

- **Ausgebildete Funktionär:innen:** Der/die Vereinsvorsitzende, Kassier:in oder Schriftführer:in haben den ASKÖ Basiskurs für Vereinsfunktionär:innen absolviert
- **Ausgebildete Trainer:innen:** Ein:e Vereinstrainer:in besitzt eine Fitnessfachausbildung oder eine Sportfachausbildung
- **Junger Vereinsvorstand:** Der Verein hat eine aktive weibliche Funktionärin und einen aktiven männlichen Funktionär unter 30 Jahren im Vereinsvorstand
- **Zukunftsorientierte Vereinstätigkeit:** Der Verein hat eine regelmäßige Nachwuchsförderung

ASKÖ OÖ Bildungsreferentin Anna Weghuber, MA BEd, im Talk

Die ehrenamtliche Funktionärin Simone Rienesl (Vereinsvorsitzende ASKÖ Sportverein Franckviertel Linz und ASKÖ OÖ Frauenreferentin) nahm sich sogar an ihrem Geburtstag Zeit für die Veranstaltung und wurde dafür mit einem Geschenkkorb überrascht.

ASKÖ VEREINS LORBEER Vereine	
2022-2025	**2020-2023 und 2022-2025**
ASKÖ Eishockeyclub Tornados Linz	ASKÖ Pregarten
ASKÖ Quidditch Linz	ASKÖ TSV St. Konrad
ASKÖ Freistadt	ASKÖ Bruck-Peuerbach
ASKÖ MGV Enns	ASKÖ Badmintonclub Windischgarsten
ASKÖ Bad Goisern	ASKÖ Pichling
ASKÖ Neuhofen an der Krems	ATSV Linz Leichtathletik
ASKÖ ShinTaiKarate Vöcklabruck	ASKÖ MSC Linz Lissfeld
ASKÖ Enns	FBC ASKÖ Linz-Urfahr
ASKÖ Hörsching-Tennis	ASKÖ Schachverein Hörsching
ARBÖ ASKÖ Radclub Linz Mc Donalds	ASKÖ Schwimmklub Traun
ASKÖ Schiverein Steyr	ASKÖ Traun
ASKÖ ATSV Timelkam	ASKÖ Leonding
ASKÖ Ruderverein Donau Linz	ASKÖ Perg
ASKÖ Blaue Elf Linz	ASKÖ Katsdorf
ASKÖ Leichtathletik Club Wels	ASKÖ Ried im Innkreis
ASKÖ Linz Auhof	ASKÖ St Florian am Inn
ASKÖ Hagenberg	ASKÖ American Football Club Predators Steyr
ATSV St. Valentin	ASKÖ Schwimmclub Steyr
ATSV Stein	ASKÖ Schiverein Neuzeug
ASKÖ Karate Steyr	ASKÖ Treffling
ASKÖ Ried in der Riedmark	ASKÖ Vöcklabruck
ASKÖ Sport Schützen Vöcklabruck	ATSV Lenzing
ASKÖ Taekwondo Kirchdorf	ASKÖ Hockeyclub Wels
	ASKÖ BBC Jumpin Chickens Wels
	Taekwondo ASKÖ Marchtrenk
	ASKÖ Marchtrenk

Vereins- und Bezirkssprechtag im ASKÖ Bezirk Innviertel

Bis in die Nacht unterwegs waren die Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder und der Sportsekretär David Krump beim Vereins- und Bezirkssprechtag im Innviertel. Am Vereinsgelände der ASKÖ Ried im Innkreis konnten wichtige Belange persönlich besprochen werden.

Das Vereinsgebäude der ASKÖ Ried im Innkreis bei Nacht

Die Bezirksverbände sind das Bindeglied zwischen dem Landesverband und den Vereinen, was einen regelmäßigen Austausch notwendig und sinnvoll macht. Auch der Vereins- und Bezirkssprechtag mit dem ASKÖ Bezirk Innviertel am 8. November stärkte erneut die Verbindung und fördert die reibungslose Zusammenarbeit. Die Beziehungen wurden gestärkt und der Fokus auf die zukünftigen Schwerpunkte gelegt. Besonders interessant waren bei diesem Sprechtag nachhaltige Lösungen für Sportstätten aufgrund der aktuellen Energiekostensituation. Im Gespräch war dabei unter anderem der Umstieg von Gas- auf Photovoltaikanlagen.

Markus Vogl bei seiner Antrittsrede als neuer Vorsitzender des ASKÖ Bezirks Steyr

Neuer Bezirks-vorsitzender ASKÖ Steyr

Der Bezirksverband der ASKÖ Steyr hat einen neuen Vorsitzenden: Der Steyrer Bürgermeister Ing. Markus Vogl wurde beim Bezirkstag von den Delegierten einstimmig gewählt. Er ist damit der Nachfolger von Bürgermeister a.D. Konsulent Gerald Hackl, der bis dahin auf den Tag genau elf Jahre lang diese Funktion ausgeübt hatte.

Markus Vogl betonte in seiner Antrittsrede: „Ich freue mich über das Vertrauen und ich danke unseren Funktionärinnen und Funktionären, den Sportlerinnen und Sportlern und allen Ehrenamtlichen und Mitgliedern für ihr Engagement im Sinne der Gemeinschaft, im Sinne der Jugend und des Sports!"

Bei der Neuwahl gab es weitere Rochaden. Mehrere Funktionär:innen, die zum Teil über Jahrzehnte hinweg den Bezirksverband mitgestaltet hatten, legten ihre Funktionen zurück, unter ihnen Vizebürgermeister a.D. Konsulent Gerhard Bremm und Regierungsrat Konsulent Anton Obrist. Gerhard Bremm wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt, Anton Obrist zum geschäftsführenden Obmann auf Lebenszeit bestellt. Ehrungen gab es auch für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Georg Braun, Josef Mader, Manfred Pils, Vizebgm. a.D. Dietmar Spanring, Otmar Stellnberger und Dr. Werner Zöchling.

Stellvertreter des Bezirksvorsitzenden sind von nun an Stadtrat Christian Baumgarten, Konsulent Hans Greinöcker und Erich Schwarz. Als Finanzreferent bleibt Josef Brandstötter mit seinem Stellvertreter Vizebgm. a.D. Wilhelm Hauser tätig. Als Schriftführerin wurden Doris Obergruber sowie ihr Stellvertreter Konsulent RR Hans Sommer bestellt. Christian Zemsauer fungiert weiterhin als Bezirkssportleiter, Stellvertreter ist Konsulent Günter Vollenhofer.

Im Namen der ASKÖ OÖ überbrachte der ehemalige Landespräsident, LH-Stv. a.D. Konsulent Fritz Hochmair, ein Präsent für Gerald Hackl und den ASKÖ Ehrenamtspreis „move" für Anton Obrist.

Der ehemalige Vorsitzende und nunmalige Präsident des ASKÖ Bezirks Steyr, Gerald Hackl, fand dankbare Worte: „Ein herzliches ‚Sport frei' und ein ganz großes Danke geht an jeden Einzelnen und an jede Einzelne von euch für die ehrenamtliche Arbeit und für die großartige Unterstützung in den vergangenen elf Jahren! Ich bedanke mich aber auch bei allen Sportfreundinnen und Sportfreunden, die sich bereit erklärt haben, im neu gebildeten Vorstand mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen."

v.l.:ASKÖ Präsident Hermann Krist, ASKÖ OÖ LGF^in Anita Rackaseder, gf. Obmann ASKÖ Steyr Anton Obrist, ASKÖ OÖ Ehrenpräsident Fritz Hochmair, Präsident ASKÖ Steyr Gerald Hackl, Vorsitzender ASKÖ Steyr Markus Vogl

© Magistrat Steyr

Bgm. Ing. Markus Vogl

4 Fragen an Markus Vogl

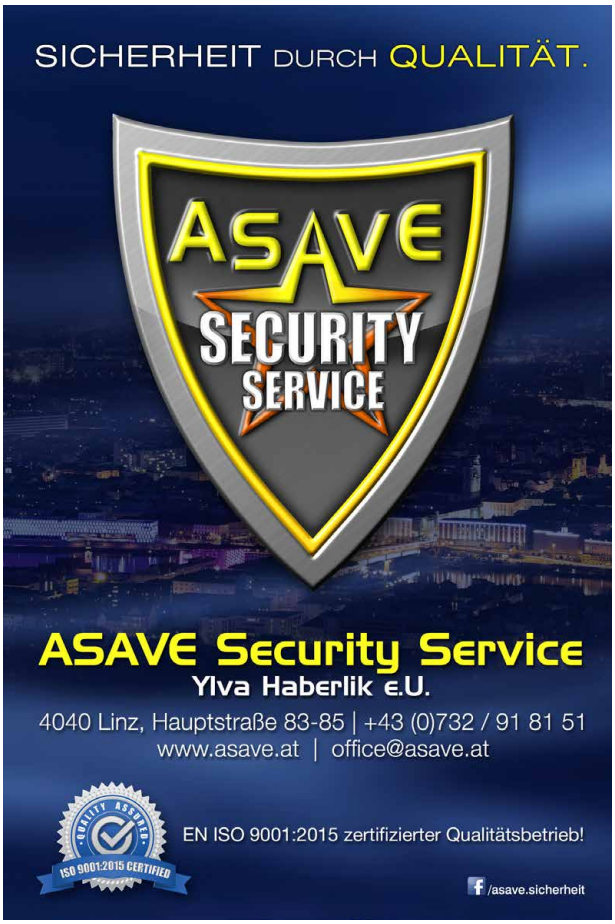
ASKÖ Steyr Bezirksvorsitzender

ASKÖ OÖ: Was verbindest du mit der ASKÖ?
Markus Vogl:
Mit der ASKÖ verbinde ich ein starkes Netzwerk im ganzen Land für den Breiten- und Spitzensport.

ASKÖ OÖ: Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?
Markus Vogl:
Weil der Sport gesellschaftspolitisch von Jung bis Alt enorm wichtig ist. Nicht nur für jede:n Einzelne:n, sondern auch für die Gesellschaft. Er fördert die Gesundheit, schafft Raum für soziale Interaktion und vermittelt wichtige Werte wie Ehrgeiz, Durchhaltevermögen und Teamgeist.

ASKÖ OÖ: Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?
Markus Vogl:
Angesichts der aktuellen Herausforderungen ist es mein Ziel, die Vereine zu unterstützen, schadlos durch diese fordernde Zeit zu kommen. Natürlich werde ich mich auch darauf freuen, wenn wir neue Sportinfrastruktur Projekte umsetzen und somit die Vereinslandschaft im Dachverband erweitern.

ASKÖ OÖ: Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?
Markus Vogl:
Seitens der ASKÖ erwarte ich mich vor allem Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen, Fortbildung für Funktionär:innen und übergeordnete Veranstaltungsplanung. Als Bezirksvorsitzender ist es mir wichtig, dass die Sportler:innen und die vielen Ehrenamtlichen wissen, dass sie mit ihren Anliegen zu uns kommen können und wir gemeinsam nach Lösungen suchen.



Bezahlte Anzeige

Die Trainer:innen üben mit jeder Teilnehmerin die Verteidigungstechniken

© Carola Hackl

NEIN ist NEIN

Jede zweite Frau erlebt im Laufe ihres Lebens eine Form von Gewalt. Um besonders jungen Mädchen und Frauen wichtige Verteidigungsstrategien beizubringen, veranstaltet die ASKÖ OÖ gemeinsam mit den Trainer:innen ihrer Mitgliedsvereine und den SPÖ OÖ Frauen des Bezirks Steyr kostenlose Selbstverteidigungskurse.

Die ersten Termine der Selbstverteidigungskurse waren bereits ein voller Erfolg. Unterstütz von den Trainer:innen der ASKÖ OÖ Mitgliedsvereine, wie ASKÖ Kampfsportverein Steyr oder ASKÖ Reichraming, lernen junge Frauen und Mädchen die Basics der Selbstverteidigung. Neben der physischen Verteidigung, die unter anderem aus Tritten oder Schlägen besteht, ist ein wichtiges Tool die lautstarke Gegenwehr. Das klare Signal ist: „Nein ist Nein!"

Trainerin Tanja Bindreiter:

„Es wird von uns Frauen erwartet sich leise zu verhalten, nicht auffällig zu sein und möglichst angepasst zu wirken. Gerade Frauen und Kindern fällt es besonders schwer, aus diesen Mustern auszubrechen und die eigenen Grenzen zu verteidigen.

Mir als Frau, Trainerin und Mutter von zwei Töchtern ist es extrem wichtig diese Grundeinstellung genauer zu betrachten und wenn nötig die alten Verhaltensmuster aufzulösen. Ein Selbstverteidigungskurs kann dabei eine große Hilfe sein. Wir Kampfsportler:innen unterstützen bei dieser Aktion die Teilnehmerinnen nicht nur mit Verteidigungsstrategien, sondern stärken sie auch mental."

Den ersten Kurs besuchten 15 Mädchen und Frauen im Alter zwischen 10 und 53 Jahren. Die Teilnehmerinnen hatten sichtlich Spaß an dem Training, waren sich aber der Ernsthaftigkeit des Themas bewusst und folgten wissbegierig und startbereit den beiden Trainer:innen. Beim zweiten Termin war das Interesse bei den 16 Teilnehmerinnen ebenfalls groß. Die Trainer:innen zeigten sensibel, aber doch realitätsbezogen, wie eine Situation mit Übergriff aussehen könnte und welche unterschiedlichen Verteidigungsstrategien zur Verfügung stehen.

Langfristig werden von den SPÖ Frauen in den Orten des gesamten Bezirks Steyr und Steyr Land Selbstverteidigungskurse angeboten, die für alle Frauen und Mädchen ab 14 Jahren zugänglich sind.

Die Teilnehmerinnen lernen unter anderem, sich aus gefährlichen Situationen zu befreien

Bezirksfrauenvorsitzende Sabine Engleitner-Neu:

„Als Bezirksfrauenvorsitzende ist mir Gewaltprävention bei Frauen und jungen Mädchen ein großes Anliegen und soll aus meiner Sicht daher schon im jugendlichen Alter beginnen.

Mit unserem Angebot von Selbstverteidigungskursen im Bezirk haben wir uns das Ziel gesetzt, einen bedeutsamen Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins von jungen Frauen zu leisten. Alle Maßnahmen zum Schutz von jungen Frauen und Mädchen sind wichtig und unsere Selbstverteidigungskurse sind eine Maßnahme, um mögliche Übergriffe zu verhindern."

ASKÖ OÖ LGF^in Mag.^a Anita Rackaseder, MBA (2.v.l.) und SPÖ Bezirksfrauenvorsitzende LAbg. Sabine Engleitner-Neu, MA MA (2.v.r.) mit zwei Teilnehmerinnen

Nik Veronik (Mitte) ist als Trainer beim ATSV St. Valentin aktiv und gemeinsam mit seiner Vereinskollegin der jüngste Teilnehmer des ASKÖ Basiskurs'

Bisher jüngste Funktionär:innen beim ASKÖ Basiskurs

Dass es kein „zu früh" für fundierte Ausbildungen gibt, beweisen zwei motivierte Jugendliche vom ATSV St. Valentin. Sophie Stepani und Nik Veronik sind beide erst 16 Jahre alt und als Trainer:innen in das aktive Vereinsgeschehen eingebunden. Sie sind die bisher jüngsten Teilnehmer:innen beim ASKÖ Basiskurs für Vereinsfunktionär:innen.

Im Basiskurs werden den Funktionär:innen kompakt und praxisbezogen die wichtigsten Grundinformationen und Fertigkeiten für die Leitung und Organisation der ASKÖ Sportvereine vermittelt. Dieses Wissen ist nicht nur, aber besonders für Neueinsteiger:innen relevant. So entschieden sich die beiden Nachwuchsfunktonär:innen des ATSV St. Valentin bereits kurz nach ihrem Einstieg in die Funktionär:innentätigkeit zur Teilnahme. Nik Veronik ist als Wettkampftrainer aktiv, Sophie Stepani ist ebenfalls Trainerin und gleichzeitig als Beirätin im Vereinsvorstand.

Für die ASKÖ OÖ ist das Interesse der Jugendlichen ein deutliches Zeichen der Ernsthaftigkeit und der nachhaltigen Vereinsführung, denn junge, engagierte Funktionär:innen sind die Zukunft der gesamten oberösterreichischen Vereinslandschaft. Sophie Stepani wird auch am Mentor:innenprogramm im Zuge des Projekts „Frauen in den Vorstand" teilnehmen, um noch besser auf ihre zukünftigen Aufgaben im Verein vorbereitet zu sein.

Sophie Stepani (l.) bei der Gruppenarbeit mit zwei der anderen Teilnehmer:innen

Aus- und Fortbildungsangebot der ASKÖ OÖ

ASKÖ Basiskurs für Vereinsfunktionär:innen

Themen:

- ASKÖ Verein (Vereinsgesetz, Organisation, Finanzierung, Erscheinungsbild, …)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsorganisation
- Haftungsrecht
- Netzwerk ASKÖ OÖ + Bildungsangebote

Termine:

Fr., 10. März 2023, 16:00 – 21:00 Uhr
Sa., 11. März 2023, 08:00 – 21:00 Uhr
So., 12. März 2023, 08:00 – 13:00 Uhr

Übungsleiter:innen Assistent:innen

Themen:

- erste praxisorientierte Grundlagen zur Unterstützung eines/einer Übungsleiter:in (im Bereich Eltern-Kind-, Kleinkinder- oder Kinderturnen)
- Aufgaben und Verantwortungen
- Aufbau von Bewegungsstunden
- Risikofaktoren
- Helfen und Sichern
- Abenteuer, Tanz und Spiel

Termine:

Sa., 04. Februar 2023, 13:00 – 20:00 Uhr
So., 05. Februar 2023, 08:00 – 18:00 Uhr

An die Zukunft denken –
Jugend und Verein: Chancen nutzen

Themen:

- Jugend für die Vereinsarbeit motivieren
- (Jugendliche) Unterstützer:innen gewinnen
- Verein als attraktiver Anziehungspunkt
- Zeit und Energie für freiwilliges Engagement
- Eigennutz
- „Goldene Regeln" für Engagement und Motivation

Termin:

Sa., 15. April 2023, 09:00 – 17:00 Uhr

© Christine Hübler

„Ich hätte mir selbst eine Gesprächspartnerin gewünscht"

Christine Hübler als Mentorin im Projekt „Frauen in den Vorstand"

Die Vereinsvorsitzende der Taekwondo ASKÖ Marchtrenk und Vizepräsidentin des OÖ Taekwondo Verbands, Mag.ª Christine Hübler, weiß, wie sie sich als Frau in verschiedenen Funktionär:innenpositionen behaupten kann. Ihre Erfahrungen gibt sie nun als Mentorin an die „nächste Generation" weiter.

ASKÖ OÖ: Was motiviert dich persönlich dazu, die Rolle einer Mentorin für eine Mentee zu übernehmen?

Christine Hübler:

Da ich mich sowohl in meinem Beruf (IT-Technikerin) als auch im Sport in der Männerwelt behaupten musste, freue ich mich als Mentorin jungen Funktionärinnen auf ihrem Weg unterstützen zu können. Vielleicht gelingt es mir, durch meine Erfahrungen und die im Laufe der Zeit entwickelten Strategien, meiner Mentee einige Hürden und Hindernisse bereits im Vorfeld aus dem Weg zu räumen.

Oft hätte ich mir bei Problemen und Schwierigkeiten selbst eine Gesprächspartnerin gewünscht.

ASKÖ OÖ: Welchen Nutzen siehst du für dich, deinen Verein und den organisierten Sport generell darin, bei einem Projekt wie „Frauen in den Vorstand" teilzunehmen?

Christine Hübler:

Persönlich freut es mich, wenn es mir gelingt, junge, motivierte und fähige Frauen und Mädchen für eine Führungsarbeit im Sport zu motivieren. In den letzten Jahren konnte ich bei uns im Verein (Kampfsport) ein zunehmendes Interesse von Mädchen und Frauen beobachten. Waren in meinen Anfangsjahren in erster Linie Burschen vertreten, so überwiegen heuer erstmals die weiblichen Neuzugänge. Daher ist mir eine Geschlechterausgewogenheit auch in der Vereinsführung ein besonderes Anliegen.

Ich bin mir sicher, dass durch eine wirkungsvolle Einbindung von Mädchen und Frauen in die Entscheidungs- und Führungspositionen ihre Anliegen und Interessen besser berücksichtigt werden.

Wir suchen DICH!

- Du bist weiblich, jung und motiviert, zwischen 16 und 25 Jahre alt,
- am Vereinsgeschehen generell interessiert
- und du möchtest dich gerne ehrenamtlich engagieren?

ODER:

- Du bist schon lange im Vereinsgeschehen tätig und weißt, wie der Hase läuft?
- Du gibst gerne deine Erfahrungen und dein Wissen weiter?

Dann haben wir das richtige Projekt für dich!

Ansprechperson: Lena Gattringer, l.gattringer@askoe-ooe.at

FRAUEN in den Vorstand
Eine Initiative der ASKÖ
gefördert durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

© pixabay

Da geht die Sonne auf

– die Energiewende mit Sonnenstrom

Die steigenden Energiepreise sind seit einigen Monaten Dauerthema in den Medien. Egal ob Firma, Verein oder Privatperson – höhere Zahlungsvorschreibungen treffen zurzeit alle. Energieversorger, aber auch der regionale Fachhandel, bieten nun spezielle Lösungen an, um die eigene Sportanlage mit erneuerbarer Energie aus Sonnenstrom zu versorgen.

Photovoltaikanlagen (PV) sind so en vogue wie selten zuvor. Den eigenen Strombedarf selbst zu produzieren ist eine Lösung, die bei den stark steigenden Strompreisen beinahe auf der Hand liegt.

Energieversorger aber auch der Fachhandel bieten dazu individuelle Lösungen an, um teilweise zum Nulltarif auf Sonnenstrom umzustellen. Dabei gewinnen die sogenannten Photovoltaik Contracting Modelle immer mehr an Bedeutung. Diese Modelle reichen von der Beratung (Ist das Vereinsheim-Dach geeignet für eine PV Anlage?) bis zur Planung und Umsetzung eines Gesamtpaketes zur Energieoptimierung.

Das Gesamtpaket (Photovoltaikanlage, Speicherlösungen, LED-Beleuchtung – auch Flutlicht, Heizungssysteme, E-Mobilität, …) wird individuell abgestimmt, um optimale Energiesparmaßnahmen zu erreichen. Im Vordergrund steht dabei, dass der Verein möglichst wenig Aufwand bei möglichst hohen Einsparungen hat. Die meisten Contracting Modelle sehen eine Einspeisung des nicht genutzten Stromes in das öffentliche Netz vor, die auch zur Refinanzierung der Anlage dient.

ACHTUNG - Hier gelten bei Sportvereinen **andere** Bedingungen als bei Privathaushalten!

Bei Privatpersonen gilt: Nach dem Einkommenssteuergesetz sind „Einkünfte natürlicher Personen aus der Einspeisung bis zu 12.500 kWh (Kilowattstunden) elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen, wenn die Engpassleistung der jeweiligen Anlage die Grenze von 25 kWp (Kilowatt-Peak) nicht überschreitet" von der Einkommenssteuer befreit.

Bei Vereinen fällt die Einspeisung allerdings sofort ab der ersten kWh unter den „begünstigungsschädlichen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb"!

Hier gibt es nur eine Ausnahme, wenn die Summe aller Umsätze aus den begünstigungsschädlichen Betrieben (Kantine, großes Vereinsfest, Photovoltaikanlage, …) die Grenze von insgesamt € 40.000 nicht überschreitet, bleibt der Verein steuerbegünstigt! Bei einer Überschreitung **muss** um eine Ausnahmegenehmigung angesucht werden. Umsatzsteuer (ab Umsätze über € 35.000) und Körperschaftssteuer (Freibetrag bis € 10.000) für die grundsätzlich begünstigungsschädlichen Betätigungen sind aber trotzdem fällig.

Hinweis: Der Betrieb von PV Anlagen sollte ehest bei der nächsten Mitgliederversammlung in das Statut unter „Mittel zur Erreichung des Zwecks" aufgenommen werden!

Die ASKÖ OÖ verhandelt aktuell mit den zuständigen Stellen, damit für die gemeinnützigen Vereine zumindest die gleichen Rahmenbedingungen für den Betrieb einer PV Anlage gelten, wie für Privatpersonen.

Bitte konkrete Angebote, Finanzierungsmodelle direkt beim Energieversorger oder regionalem Fachhandel anfragen!

ASKÖ Referat
Wettkampf und Leistungssport

Koordinationsgespräch

für Landesreferent:innen, Fachverbandspräsident:innen und den Sportausschuss.

Regelmäßig treffen sich die Expert:innen der ASKÖ OÖ der verschiedenen Wettkampfsportarten, um sich auszutauschen, wichtige sportrelevante Aspekte zu klären und sich untereinander zu vernetzen.

Erstmalig wurden zum diesjährigen Koordinationsgespräch nicht nur die ASKÖ OÖ Landesreferent:innen eingeladen, sondern auch die Fachverbandspräsident:innen. Dies ermöglicht eine noch stärkere Vernetzung und sportartenspezifischen Austausch.

Der Landessportleiter der ASKÖ OÖ, Mag. Gerald Gabl, MSc MBA, gab einen umfassenden Bericht über die Angebote des Sportdachverbands sowie einen Rück- und Ausblick. Besonders in den Fokus rückten dabei die verschiedenen Fördermöglichkeiten für Sportler:innen, Trainer:innen und Vereine, der Meisterschaftsbetrieb vom ASKÖ Nachwuchscup bis zu dachverbandsoffenen Bezirksmeisterschaften und die Gesundheitsförderungsaktionen der ASKÖ OÖ (Bewegt im Park, Kinder gesund bewegen).

Die Zusammenarbeit mit den Landesreferent:innen bildet die Basis, die es ermöglicht, sich gemeinsam für die Sportlandschaft in Oberösterreich stark zu machen und allen Sporttreibenden bestmögliche Bedingungen für ihre Leidenschaft und ihre Wettkampfbegeisterung zu schaffen.

Die Landesreferent:innen der ASKÖ OÖ	
Badminton	Peter Schwarzmann
Bahnengolf	Michaela Irxenmayer
Basketball	Erwin Landsiedl
Bogensport	Mag. Peter Ilchmann
Boxen	Kons. Ing. Karl Steger
Casting	Reinhold Steinberger
Faustball	Bela Gschwandtner
Gewichtheben	Jürgen Pfaffenberger
Hockey	Sandra Pieringer
Judo	Michael Stögmann
Karate	Thomas Schell
Kickboxen	Mag. Horst Scheiböck
Leichtathletik	Johannes Haas
Modellflugsport	Jonny Enser
Poolbillard	DI Axel Werkhausen
Radsport	Ing. Alfred Gruber
Ringen	Mag. Peter Kosmata
Schach	Gerald Huemer
Schwimmen	Sascha Lindenmayr
Segelflug	Peter Schneeweis
Stocksport	Mag. Peter Maier
Softball	DI Marc Stein (FH)
Tennis	Christopher Aberl
Tae Kwon Do	Mag.ª Christine Hübler
Tischtennis	Robert Renner
Turnen	Sabine Weixlbaumer
Volleyball	Peter Gruber

Großartiges Wetter für die Teilnehmer:innen der ASKÖ OÖ Landesmeisterschaft Feldhockey

ASKÖ OÖ Landesmeisterschaften Feldhockey

Am Sonntag, 16.10.2022 fand in Wels bei strahlendem Sonnenschein die ASKÖ OÖ Landesmeisterschaft im Feldhockey statt. Fünf Teams aus drei Vereinen ließen die Hockeybälle über den Rasen fliegen.

Den Titel als ASKÖ OÖ Landesmeister sicherte sich der ASKÖ Hockeyclub Wels vor dem 1. ASKÖ Freizeit Hockey Club Linz (Team 1). Auf Platz drei landete das 2. Team des 1. FHC Linz und Platz vier ging an das Mixed Team des ASKÖ Hockeyclub Wels. Den 5. Platz erreichte der ASKÖ Hockeyclub Landwied Linz.

Erfolg für Nachwuchsringer

Raschid Abakarov konnte bei der U17 Weltmeisterschaft in Rom seinen ersten Top 10 Platz erringen.

Der Nachwuchsnationalkaderringer Raschid Abakarov vom Sportklub VÖEST belegte nach einem spannenden Kampf im Achtelfinale den starken 9. Rang bei der diesjährigen U17 Weltmeisterschaft. In der Qualifikationsrunde besiegte er seinen Gegner in der Gewichtsklasse bis 65 kg auf Schulter, musste sich in der Runde darauf aber seinem türkischen Kontrahenten knapp nach Punkten geschlagen geben. Für den Nachwuchsathleten war es eine klare Leistungssteigerung gegenüber der U17 Europameisterschaft wenige Monate davor, bei der er noch keinen Sieg verbuchen konnte.

© Sportklub VÖEST/Ringen

Raschid Abakarov (r.) mit Teamkollegen Mukhammad Inshapiev

Das erste Turnier machte sichtlich Spaß

Der erste ASKÖ Nachwuchscup Taekwondo – ein voller Erfolg!

Der ASKÖ Nachwuchscup Taekwondo ging Anfang Oktober in die dritte und finale Runde. Die Aktion zum niederschwelligen Einstieg in den Wettkampfbetrieb für Nachwuchsathlet:innen kam sowohl bei den Teilnehmer:innen als auch beim Publikum sehr gut an.

© ASKÖ Taekwondo Traun

Das Format des ASKÖ Nachwuchscups wurde konzipiert, um „Neulingen" (Kinder und Schüler:innen bis 12 Jahren) unter geschützten Bedingungen einen schonenden Einstieg ins Wettkampfgeschehen zu ermöglichen. Zugelassen werden nur Sportler:innen, die noch keine Wettkampferfahrung vorzuweisen haben. In einer Serie von drei Cups, die bis auf die Teilnahmevoraussetzungen zu gleichen Bedingungen wie offizielle Turniere abgehalten werden, haben die Nachwuchsathlet:innen inklusive der Eltern die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Der erste Nachwuchscup in Taekwondo wurde von den Vereinen Taekwondo ASKÖ Kirchdorf, ASKÖ Traun und Taekwondo ASKÖ Marchtrenk veranstaltet.

Sieben wettkampforientierte Vereine meldeten zahlreiche Sportler:innen zu den Cuprunden an. Zusammen mit den Eltern wurden sie in den Ablauf und die Regeln von Taekwondo-Turnieren eingeführt und schnell entstand eine echte Wettkampfatmosphäre, wobei der Spaß am gegenseitigen Kräftemessen im Vordergrund stand. Die Stimmung übertraf vor allem in der Abschlussrunde in Kirchdorf alle Erwartungen. Die Begeisterung der Teilnehmer:innen, deren Eltern und Coaches war sehr hoch und so wird die Fortführung dieses Formats im nächsten Jahr freudig begrüßt.

Die „Kleinen" kämpfen schon wie die Großen

ASKÖ Nachwuchs-cup Turnen

Am 19. November 2022 startete die erste Runde des ASKÖ Nachwuchscups Turnen in Wilhering. Der Andrang war groß und die Begeisterung der Teilnehmer:innen spürbar. Der ASKÖ Nachwuchscup ermöglicht den niederschwellige Einstieg in das Turniergeschehen für Sportler:innen ohne Wettkampferfahrung.

Maskottchen dürfen natürlich beim ASKÖ Nachwuchscup auf keinen Fall fehlen

Die ASKÖ Wilhering startete mit dem ASKÖ Nachwuchscup in der Sportart Turnen. Es konnten 54 Turnerinnen und zwei Turner aus drei unterschiedlichen Vereinen zu dem Wettkampf begrüßt werden, die bei ihrem Debüt gleich tolle Leistungen boten. Die Sektionsleiterin für Kinder- und Kunstturnen der ASKÖ Wilhering, Sonja Bauer, zeigte sich begeistert vom Cupauftakt: „Es war schön zu sehen mit welcher Freude die Kinder dabei waren." Die jüngsten Teilnehmerinnen waren noch keine vier Jahre alt, zeigten aber dem begeisterten Publikum, dass sie die Sportart schon mit großem Ehrgeiz verfolgen.

Beim ASKÖ Nachwuchscup Turnen sind Starter:innen bis 18 Jahren ohne Wettkampferfahrung erlaubt. Die sportliche Initiative dient dazu, den Einstieg in das Wettbewerbsgeschehen zu vereinfachen. Besonders für Sportarten oder Altersgruppen, bei denen tendenziell weniger Meisterschaften ausgetragen werden, wird so eine förderliche Wettkampfatmosphäre für den Nachwuchs geschaffen, bei der erste Erfahrungen und Erfolge gesammelt werden können.

Die Turner:innen des ASK Nettingsdorf Turnen mit ASKÖ OÖ Landesreferentin Sabine Weixlbaumer (Mitte)

Die **zweite Runde** des ASKÖ Nachwuchscups Turnen wird am **4. Februar 2023** von der ASKÖ Bruck-Peuerbach ausgetragen. Das Finale findet im Frühling 2023 statt und wird vom ASK Nettingsdorf Turnen organisiert.

Vereine Region Steyr

Vereine Region Linz Land

Vereine Region Perg

Vereine Region Wels

Vereine Region Vöcklabruck

Vere

Verein Region Schärding

Verein Region Urfahr Umgebung

Verein R

Vereine Region Linz Stadt

ASKÖ 2022 2025 VEREINS LORBEER

Vereine Region Freistadt

eine Region Gmunden

Vereine Region Kirchdorf

egion Ried

Verein Region Amstetten

Der Sportklub VÖEST ist zum 19. Mal Meister

© SK VÖEST Gewichtheben

Starkes Finale bei der Bundesliga im Gewichtheben

Den 19. Sieg brachte die diesjährige Finalrunde für die Gewichthebesektion des Sportklub VÖEST. Mit einem spektakulären Wettkampf gegen die WKG Innviertel Lochen/Ranshofen ging die Saison zu Ende, bei der SK VÖEST als Meister hervorging.

Mit 2:0 endete der Wettkampf für den SK VÖEST und damit die österreichische Bundesliga im Gewichtheben. Die erst vierzehn Jahre alte Veronika Honcharova, die aus der Ukraine geflüchtet war und nun für den Sportklub VÖEST startet, eröffnete den Wettkampf. Sie verbuchte die ersten 64 kg im Reißen für die sie aufgrund ihres jungen Alters noch 13 Extrapunkte dazubekam. Das Stoßen übernahm Mannschaftskollege Luca Modrey (17), der trotz Atemproblemen 133 kg erzielen konnte. Eine grandiose Leistung mit 85/103 und sechs gültigen Versuchen lieferte Victoria Hahn ab, und auch Milos Zivkovic bewies mit 140 kg im Reißen große Klasse, die er mit einer persönlichen Bestleistung von 180kg im Stoßen noch toppte. Auch der frischgebackene U20 Europameister Hmayak Misakian zeigte mit 145/168 sein Können. Der letzte Athlet im Wettkampf war der ehemalige Europameister (und heuriger Drittplatzierter) Sargis Martirosyan. Mit 165 kg im Reißen und 185 kg im Stoßen bot er den Zuseher:innen eine beeindruckende Show. Insgesamt erreichte die Mannschaft 17.803,08 Punkte und überbot so mit ihrem extrem jungen Starter:innenfeld die eigene Bestmarke.

Die erfolgreiche Jungathletin Veronika Honcharova

© SK VÖEST

Edelmetall für Jahl

Die Taekwondo Kämpferin Marlene Jahl von der ASKÖ Taekwondo Kirchdorf schaffte etwas, was den österreichischen Kämpfer:innen seit 2005 nicht mehr gelungen war: Sie sicherte sich den dritten Platz und somit die Bronzemedaille bei der Taekwondo WM in Mexiko.

© world taekwondo

Einen hervorragenden Erfolg feierte die Fünfundzwanzigjährige Sportlerin bei der WM in Guadalajara, Mexiko. Nach den Siegen über ihre kanadischen, kolumbianischen und türkischen Gegnerinnen, erkämpfte sich Marlene Jahl Edelmetall. Nur hauchdünn schrammte sie am Finale vorbei und unterlag im Halbfinale knapp der späteren Weltmeisterin. Die Taekwondo Kämpferin der ASKÖ Taekwondo Kirchdorf konnte ihren bisher größten Erfolg, den dritten Platz bei der EM 2020, noch deutlich steigern und brachte so nach 17 Jahren wieder eine WM-Medaille nach Österreich.

© world taekwondo

Marlene Jahl (in rot) bei der WM in Mexiko

© world taekwondo

Die Freude ist groß bei der Bronzemedaillengewinnerin (1.v.r)

© world taekwondo

© world taekwondo

Shamil Borchashvili präsentierte stolz seine WM-Medaille dem ASKÖ OÖ Präsidenten DI Erich Haider, MBA

Zweite Medaille für Borchashvili

Nach seinem großartigen Erfolg bei den Olympischen Spielen 2020 (ausgetragen 2021), bewies Judoka Shamil Borchashvili heuer bei der WM in Taschkent, dass dieser Erfolg alles andere als ein Zufall war.

Bei seiner 4. WM-Teilnahme konnte Shamil Borchasvili vom Judo LZ Multikraft Wels nun wie geplant sein erstes WM-Edelmetall mit nach Hause nehmen. Nach der Olympia-Bronzemedaille war das Selbstvertrauen bei der Weltmeisterschaft wesentlich höher und die Topplatzierung kam quasi mit Ansage. In nur vier Jahren arbeitete sich der 27-jährige Judoka vom Amateur zum Profi hoch und steckt sich nun für die Zukunft weitere ehrgeizige Ziele. Shamil Borchasvili will in den kommenden Jahren auf jeden Fall die Nummer eins im Judosport werden. Die nächste Station sind die Olympischen Spiele 2024 in Paris.
Die ASKÖ OÖ wünscht dem erfolgreichen Sportler auf seinem Weg weiterhin viel Erfolg!

Bezahlte Anzeige

ASKÖ Bundesmeisterschaften Judo

© ASKÖ Reichraming

Erfolgreichster Verein bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften: ASKÖ Reichraming

Ende Oktober trafen sich die Judoka aus ganz Österreich, um ihre Kräfte bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft aneinander zu messen. Insgesamt starteten 173 Sportler:innen aus 22 ASKÖ Vereinen, die aus sieben Bundesländern angereist waren. Der stärkste Verein kam dabei aus Oberösterreich.

Unglaubliche neun Titel holte die ASKÖ Reichraming bei den Bundesmeisterschaften im Judo in Wien. Am Vormittag fanden die Wettkämpfe der Nachwuchsklassen U13 und U16 statt, am Nachmittag gingen die Erwachsenen an den Start. Von der ASKÖ Reichraming Nachwuchssportler:innen siegten Maximilian und Matthias Hron, Christoph Grim, Isabella und Stefan Stögmann, Kilian Ahrer und Bleona Rama in ihren jeweiligen Gewichtsklassen. Die neunte Goldmedaille ging dann an Alexander Klaus-Sternwieser, der in der Allgemeinen Klasse den Sieg erkämpfen konnte.

© LZ Multikraft Wels

Auch die „Multis" feierten ihren Erfolg

Aber nicht nur die ASKÖ Reichraming war als oberösterreichischer Verein erfolgreich bei diesen Meisterschaften. Die zweitbeste Medaillenbilanz schaffte die ASKÖ Judo Leonding – Leofighters Austria mit fünf Medaillen in den Nachwuchklassen. Emily Siewert, Selina Wögerer, Liam Weissinger, Emir Satorovic und Jakob Hüttmayr holten Gold für ihren Verein. Auch die Judoka des LZ Multikraft Wels trugen einige glänzende Medaillen nach Hause, wobei Gold jeweils an Paula Niedermayr und Edin Sabanovic in den U13 Klassen, sowie an Nachwuchscoach Michael Winkler in der Allgemeinen Klasse ging.

Die **ASKÖ Judo Leonding – Leofighters Austria** wurde bei den Judo Austria Awards als **Nachwuchsverein des Jahres** ausgezeichnet! Herzliche Gratulation zur tollen Nachwuchsförderung!

Shamil Borchasvili (LZ Multikraft Wels) wurde bei den Awards zum **Sportler des Jahres** bestimmt.

© Oliver Sellner

Nachwuchsverein des Jahres

Ein großes Starter:innenfeld bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften in Wels

Heimvorteil ausgenutzt

bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften Basketball

Am 24. und 25. September 2022 fanden in Wels die diesjährigen ASKÖ Basketball-Bundesmeisterschaften der U14 (Jahrgänge 2009 und jünger) statt. Erstmalig nahmen an den Meisterschaften auch Mädchen in einem 3 X 3 Bewerb teil. Der Heimvorteil konnte von den Spieler:innen gleich ausgenutzt werden.

In der Arena des FCN Freizeitclub Neustadt gingen unter dem Ehrenschutz von ASKÖ Präsident Herman Krist und ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA, die ASKÖ Bundesmeisterschaften Basketball über die Bühne. Der Bewerb wurde in der Klasse U14 von Burschen- und Mädchenmannschaften ausgetragen.

Nach dem zweimaligem Vizemeistertitel konnte die oberösterreichische Auswahl der männlichen Basketballer unter Coach Dietmar Söllner nun erstmals den ersten Platz erreichen. Die Matches gegen die Steiermark (129:33), gegen Kärnten (113:38) und gegen die Auswahl aus Wien (79:65) bestimmten die Oberösterreicher schließlich zum Bundesmeister 2022.

Aufgrund einer Terminkollision starteten einige Mädchen vom ASKÖ Damenbasketball Leistungszentrum OÖ zeitgleich bei einem internationalen Turnier in Bayern. Bei dem erstmalig ausgetragenen 3 X 3 Bewerb, spielten die Mädchen unter reduzierten FIBA-Regeln auf einen Korb mit drei Spielerinnen am Feld plus einer Wechselspielerin, mit den Spielzeiten 10 Minuten brutto und einem Maximalscore bis 11 Punkte (FIBA: 10 Minuten netto bis Score 21 Punkte). Die beiden Teams der Oberösterreicherinnen erreichten Platz drei und vier, wobei die Teams aus Kärnten, der Steiermark und die drittplatzierten aus OÖ punktegleich spielten und die Korbdifferenz für die finale Platzierung ausschlaggebend war.

Ultimate Frisbee

#beActive Night

„Mitmachen und ausprobieren", war das Motto der #beActive Night im ASKÖ Bewegungscenter Urfahr. Am Fuße des Pöstlingbergs konnten interessierte Besucher:innen in das Angebot der Vereine hineinschnuppern und so neue und spannende Sportarten kennenlernen.

Die Profis der ASKÖ OÖ Mitgliedsvereine ASKÖ Quidditch Linz, ASKÖ amPullen Linz und ASKÖ Sportverein Hobby Horsing stellten ihr Sportangebot vor und luden gleich zum Ausprobieren ein. Alle drei Sportarten, Hobby Horsing (Steckenpferdreiten), Ultimate Frisbee und Quidditch (ein Vollkontaktsport nach der Vorlage der Harry Potter-Romanreihe), fanden regen Anklang bei den Besucher:innen.

Die #beActive Night findet jährlich in der Europäischen Woche des Sports im September statt und bietet eine hervorragende Gelegenheit, neue oder ausgefallene Rand- und Trendsportarten einem größeren Publikum vorzustellen. Die Sichtbarmachung der verschiedenen Möglichkeiten kommt auch bei den Teilnehmer:innen sehr gut an, die sich merklich für Neues begeistern lassen.

Neue ASKÖ OÖ Athlet:innensprecherin Tina Unterberger, BSc MSc

4 Fragen an Tina Unterberger

ASKÖ OÖ Athlet:innensprecherin

ASKÖ OÖ: Was verbindest du mit der ASKÖ?
Tina Unterberger:
Offene Arme und offene Ohren, Wertschätzung gegenüber Athlet:innen und Funktionär:innen, Unterstützung und Engagement – das alles findet sich bei der ASKÖ. Es ist eine mannigfaltige Sportfamilie unter einem Dach, bei der Talente gefördert werden und die eine gute Basis für den Breiten- und Spitzensport bildet.

ASKÖ OÖ: Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?
Tina Unterberger:
Ich bin bei der ASKÖ ja grundsätzlich „zweigleisig" unterwegs. Einerseits nehme ich als erfolgreiche Naturbahnrodlerin aktiv an Wettkampfereignissen teil. Die ASKÖ Gmunden ist mein Heimatverein, für den ich aktuell im Weltcup starte. Mit zunehmendem Alter werden andererseits immer mehr Funktionär:innenrollen an mich herangetragen, die ich auch gerne übernehme. Ich finde es dabei durchaus spannend, hinter die Kulissen zu blicken und verschiedene Verantwortungen abseits von der aktiven Sportausübung zu übernehmen.

ASKÖ OÖ: Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?
Tina Unterberger:
Eines meiner Ziele ist es, als Schnittstelle zwischen dem „aktiven" und dem „organisierten" Sport zu vermitteln. Als Aktive einer „Randsportart" habe ich oft zu gewissen Dingen eine andere Perspektive beziehungsweise eine unkonventionellere Sichtweise, die die der anderen Funktionär:innen gut ergänzt. Wenn ich diese ab und zu helfend einbringen und lösungsorientiert zur Diskussion stellen kann, ist schon viel geschehen.

ASKÖ OÖ: Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?
Tina Unterberger:
Unter anderem Unterstützung im Bürokratie-Dschungel. Als Athlet:in hat man ehrlicherweise ab und an einen anderen Zugang zu Papier; bei verworrenen Strukturen kann man schon mal den Wald vor lauter Bäumen nicht erkennen. Hier schätze ich eine ehrliche, offene Kommunikation sowie unbürokratische Hilfe, um in diesem „Organisations-Dickicht" sinnvoll zu navigieren.

Tina Unterberger ist die Schnittstelle zwischen den aktiven Sportler:innen und dem organisierten Sport

Wir suchen DICH!

Die ASKÖ OÖ setzt laufend Maßnahmen im Bereich der Fitness- und Gesundheitsförderung für verschiedene Zielgruppen um. Für unsere Projekte suchen wir engagierte Kolleg:innen, die gemeinsam mit uns die Gesundheit der Menschen mit Bewegung verbessern möchten. Ab 2023 suchen wir Übungsleiter:innen, Trainer:innen und weitere Personen mit facheinschlägigen Ausbildungen für die Umsetzung von folgenden Projekten:

Hopsi Hopper Kinderschwimmkurse:
2021 und 2022 konnten bereits knapp 2000 Kinder in den Schwimmkursen der ASKÖ OÖ ihre ersten Schwimmerfahrungen sammeln. Erneut suchen wir qualifizierte Schwimmtrainer:innen, die in Kooperation mit dem eigenen Verein im Juni und Juli an Vormittagen in den Freibädern der jeweiligen Gemeinden abhalten wollen. Es werden in jeder Kleingruppe maximal sechs Kinder ab 4 Jahren betreut. Voraussetzung für die Kursleitung in deiner Gemeinde ist zumindest eine abgeschlossene Übungsleiter:innen Ausbildung. In den Osterferien (03.04.–06.04.2023) findet eine spezielle Weiterbildung statt, die ebenso verpflichtend zu absolvieren ist.

Fitnesskurse:
Für die Umsetzung von fitness- und gesundheitsfördernden Bewegungsstunden für die Zielgruppen Kinder (Hopsi Hopper und KOORDI), Erwachsene und 50 Plus suchen wir engagierte Übungsleiter:innen, die ab dem kommenden Semester eigenständig Kurse betreuen wollen. Die Kurse beinhalten 12 Termine, die wöchentlich angeboten werden. Voraussetzung für die Kursleitung ist eine abgeschlossene Übungsleiter:innen Ausbildung. Der Kursort und die Kurszeit in deiner Gemeinde erfolgt nach Rücksprache mit der ASKÖ OÖ.

Alle Ausschreibungen und Informationen zu den Projekten sind unter www.askoe-ooe.at online abrufbar. Gerne informiert auch Projektkoordinator Mag. Thomas Kissler telefonisch zu den Themen.

Kontakt:
Fitkoordinator
Mag. Thomas Kissler
0732/730344 - 30
t.kissler@askoe-ooe.at

RückenFitness Ausbildung

Die ASKÖ Oberösterreich bietet seit 2008 die qualitative Diplomausbildung Bewegungstrainer:in RückenFitness an. Bewegungstrainer:innen mit einer allgemeinen Grundausbildung können in dieser Zusatzausbildung die notwendigen Fertigkeiten erwerben, um RückenFitness Stunden zu planen und durchzuführen.

Von den anatomischen Grundlagen, über funktionelles Aufwärmen und betrieblicher Gesundheitsförderung, bis zu methodischen Übungsreihen und dem konkreten Aufbau von RückenFit-Bewegungsstunden lernen die Trainer:innen so einiges in zwei vollgepackten Ausbildungswochenenden. Die Ausbildung enthält auch die Grundlagen des Faszien-Trainings. Das Können wird schließlich bei der Abschlussprüfung unter Beweis gestellt.

Nach Absolvierung der Zusatzausbildung können von den Absolvent:innen selbstständig Kurse für Erwachsene abgehalten werden, die sich speziell zur nachhaltigen Gesundheitsförderung eignen.

Nächste Termine:

1.Teil: **Sa., 11. März 2023, 8:30 – 21:00 Uhr**
So., 12. März 2023, 8:30 – 18:00 Uhr

2.Teil: **Sa., 22. April 2023, 8:30 – 21:00 Uhr**
So., 23. April 2023, 8:30 – 18:00 Uhr

Abschluss / Prüfung:
Sa., 03. Juni 2023, 8:30 Uhr – Prüfungsende

Sportlandesrat Markus Achleitner (3.v.l.) und LH-Stv.in Mag.a Christine Haberlander (5.v.l.) mit ASKÖ OÖ Vizepräsident LAbg. Mag. Tobias Höglinger (1.v.l.) und ASKÖ OÖ Fitkoordinator Mag. Thomas Kissler (2.v.l.) bei der Pressekonferenz

Tägliche Bewegungseinheit

Erfolgreicher Projektstart in Pilotregion

Im Herbst startete die tägliche Bewegungseinheit in die Pilotphase, die binnen zwei Jahren 90.000 zusätzliche Bewegungseinheiten ermöglichen soll. In Oberösterreich sorgen die diplomierten Bewegungstrainer:innen der ASKÖ OÖ in insgesamt 36 Schulklassen und Kindergartengruppen für mehr Sport und Aktivität der Kinder.

Das erklärte Ziel des Pilotprojektes ist die Steigerung der Bewegungseinheiten auf bis zu vier Stunden pro Woche für die teilnehmenden Klassen und Gruppen. Die Einheiten der externen Bewegungscoaches der ASKÖ OÖ, wie beispielsweise Sportlehrer Johannes Dürnberger, werden nach dem Vorbild des schon länger bestehenden Projekts „Kinder gesund bewegen"in Kindergärten und Volksschulen umgesetzt. Damit soll eine durchgängige Bewegungsbetreuung vom Kindergarten bis Ende des Pflichtschulalters für möglichst viele Kinder garantiert werden.

„Durch das Projekt sollen Bewegungsexpert:innen in den Gemeinden vor allem auch die Vernetzung zwischen Kindergärten und Schulen sowie den Sportvereinen ermöglichen. Unsere ASKÖ Bewegungstrainer:innen sind an diesen Schnittstellen bestens vernetzt und können somit weitere Impulse zur Bewegungsförderung abseits des regulären Unterrichtes ermöglichen", bestätigt ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.a Anita Rackaseder, MBA die Wichtigkeit des zusätzlichen Projekts im Schuljahr 2022/23.

Das Sportministerium stellt die Mittel für die Umsetzung des Pilotprojekts zusätzlich zur Verfügung. Die Förderung von „Kinder gesund bewegen" bleibt damit in der bisherigen Höhe aufrecht und bestehende Vereinsförderungen bleiben ebenfalls unberührt. „Uns war es wichtig, dass die bestehenden Vereinskooperationen nicht durch dieses Pilotprojekt geschwächt werden. Dies ist uns gelungen", so Rackaseder.

LGFin Anita Rackaseder besucht den teilnehmenden Kindergarten in Ottensheim

Die beiden neuen Konsulenten für das Sportwesen in Oberösterreich mit Gratulant:innen: (v.l.) LR Markus Achleitner, LGF^in Mag.^a Anita Rackaseder, MBA, Konsulent Ing. Walter Hartl, Konsulent Josef Weiermair, LAbg. Renate Heitz und ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA

Zum Dank ein Ständchen

Eine besondere Darbietung bot der frisch zum Konsulenten für das Sportwesen in Oberösterreich ernannte Funktionär Josef Weiermair bei der Verleihung des Titels. Er bedankte sich für die hohe Auszeichnung mit einem Ständchen, welches er seiner Frau Maria widmete. Für die musikalisch Einlage gab es viel Applaus.

Konsulent Josef Weiermair

Jedes Jahr bekommen ausgewählte verdiente Funktionär:innen den Titel des Konsulenten oder der Konsulentin für das Sportwesen von der Landesregierung OÖ verliehen. Neben dem Vereinsvorsitzenden der ASKÖ Linz Steg, Ing. Walter Hartl, wurde auch Josef Weiermair vom ATSV Waldneukirchen Stocksport die Ehre des Konsulententitels zu Teil. Beide sind seit Jahrzenten für den Sport tätig und engagieren sich ehrenamtlich für ihre Vereine.

Josef Weiermair verzichtete auf eine Dankesrede, sondern stimmte bei der Verleihung ein Ständchen an. Dieses widmete er seiner Ehefrau Maria, die ihn in seiner Funktionärstätigkeit immer unterstützt und ohne die sein weitreichendes Engagement nicht möglich wäre.

Der Konsulententitel wurde von Landesrat Markus Achleitner überreicht. ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA und LGF^in Mag.^a Anita Rackaseder, waren als Gratulant:innen anwesend.

Die ASKÖ OÖ bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die wertvolle Arbeit der langjährigen Funktionäre!

v.l.n.r.: ASKÖ Präsident Hermann Krist, ASKÖ OÖ LGF^in Anita Rackaseder, Nachwuchskoordinator Steelvolleys Daniel Bauer, Vereinsvorsitzender ASV Linz Paul Richer, ASKÖ OÖ Sportsekretär David Krump, ASKÖ Generalsekretär Michael Maurer

ASKÖ Jugendförderpreis

Auf den Schultern der Jugend liegt die Zukunft. Das Grundgerüst für sportlichen Erfolg wird bereits im jungen Alter der Athlet:innen gebaut. Dazu leisten die Vereine einen maßgeblichen Beitrag. Um die Nachwuchsarbeit besonders zu fördern, werden jährlich Vereine ausgewählt, denen der Jugendförderpreis der ASKÖ Bundesorganisation verliehen wird.

Teilnahmeberechtigt waren ASKÖ Vereine, deren Nachwuchsathlet:innen bzw. -teams im Alter von 14 bis 21 Jahren auf nationaler oder internationaler Ebene erfolgreich waren. Pro Bundesland wurden auch heuer die drei erfolgreichsten Vereine für ihre Nachwuchsarbeit mit einer Sonderförderung bedacht. Über den ersten Platz und 1.700 € durften sich die Steelvolleys der ASKÖ Linz Steg Volleyball freuen. Der Amateurschwimmverein Linz belegte den zweiten Platz und erhielt 1.300 € Sonderförderung, während 1.000 € an den ASKÖ BSC 70 Linz gingen.

Die ASKÖ OÖ bedankt sich bei ihren Vereinen für ihren wichtigen Beitrag zur sportlich erfolgreichen Zukunft Oberösterreichs!

Die drei Erstplatzierten mit Sportlandesrat Achleitner

volksBLATT TOPtalent 2022

Nachwuchstalente der nächsten Generation

Die Nachwuchsjudoka der ASKÖ Reichraming, Tanzila Muntsurova belegte den hervorragenden zweiten Platz bei der diesjährigen TOPtalente Wahl, knapp hinter Eishockeyspieler Patrick Söllinger.

Die junge Sportlerin fand durch ihren Bruder die Begeisterung zum Judo und konnte in ihrer bisherigen Karriere die Bronzemedaille beim European Youth Olympics Festival (EYOF) als größten Erfolg verbuchen. Der dritte Platz in der Allgemeinen Klasse bei der Staatsmeisterschaft war für die Achtzehnjährige ebenfalls eine großartige Leistung. Auch für die Zukunft hat Tanzila große Pläne, denn 2028 steht auf jeden Fall eine Olympiateilnahme auf dem Programm.

Die weiteren nominierten Nachwuchsathletinnen der ASKÖ OÖ – Blanca Marques Rodrigues (ASKÖ Linz Urban Dance Club), Nicole Panholzer (ASKÖ Leistungszentrum Froschberg) und Marie Sageder (Amateurschwimmverein Linz) – landeten ex aequo auf Platz 4.

Vizepräsident der ASKÖ OÖ LAbg. Mag. Tobias Höglinger, Bezirkssiegerinnen Katharina Stadler und Karin Steinhauser, LGF^in^ Mag.^a^ Anita Rackaseder, MBA

Ehrenamtspreis

Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen und ihr unermüdliches Engagement würde die Vereinskultur in Oberösterreich nicht in ihrer Qualität und ihrem Facettenreichtum bestehen. An all jene geht ein großes „DANKE SCHÖN"! Einige besonders verdiente Funktionär:innen erhielten als „DANKE SCHÖN" den Ehrenamtspreis des Sportlandes Oberösterreich.

Gleich zwei Funktionärinnen der ASKÖ OÖ wurden bei dem diesjährigen Ehrenamtspreis zu Bezirkssiegerinnen gekürt und konnten im Oktober die Auszeichnung für ihre Verdienste im Olympiaforum in Linz entgegennehmen. Katharina Stadler (ASKÖ TSV St. Konrad) und Karin Steinhauser (ASKÖ Wilhering) waren unter den 16 Geehrten, deren Arbeit und Engagement wesentlich zur reichen Vereinslandschaft Oberösterreichs beitragen. Auch an dieser Stelle noch einmal: „DANKE SCHÖN!"

DANKE SCHÖN
Der Ehrenamtspreis des Sportlandes Oberösterreich
SPORT OÖ
OÖNachrichten tips total regional

Publikums-lieblinge und OÖN Sport-ler:innen des Jahres

In allen drei Kategorien der diesjährigen OÖN Sportler:innenwahl konnten die Einzel- oder Mannschaftsathlet:innen der ASKÖ OÖ auf voller Länge punkten. Zwei erste Plätze, ein zweiter Platz und eine gelungene Überraschung waren das Resultat des Abends.

Die Gewinnerinnen mit Gratulant:innen: (v.l.) LAbg. Mag. Tobias Höglinger, Sofia Polcanova, Dr.in Sabrina Filzmoser, Vbgmin Karin Hörzing und Mag.a Anita Rackaseder, MBA

Der erste Platz als „Sportlerin des Jahres" ging an Tischtennisass Sofia Polcanova (ASKÖ Linz Froschberg). Die Steelvolleys ASKÖ Linz Steg Volleyball konnten ihren Titel als „Mannschaft des Jahres" verteidigen und holten sich die Auszeichnung erneut. Ganz knapp hinter Vincent Kriechmayr belegte Judoka Shamil Borchashvili (Judo LZ Multikraft Wels) den zweiten Platz in der Kategorie „Sportler des Jahres".

Unerwartet sprachlos erlebte das Publikum schließlich die ehemalige Spitzenathletin Sabrina Filzmoser, die mit dem „Goldenen Leo" für ihr unermüdliches soziales Engagement ausgezeichnet wurde. Der Sonderpreis wird traditionell an verdiente Sportpersönlichkeiten für ihr Lebenswerk verliehen – eine Auszeichnung, die sich Sabrina Filzmoser redlich verdient.

Unter den stolzen Gratulant:innen bei der Verleihungsgala fanden sich Sportstadträtin Karin Hörzing, ASKÖ OÖ Vizepräsident Tobias Höglinger und Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder.

Die Steelvolleys verteidigten ihren Titel als „Sportmannschaft des Jahres"

Zweitplatzierter Shamil Borchashvili als Laudator für seine Mentorin Sabrina Filzmoser

Der Vorstand des ASKÖ Dartsport-Zentrums Linz

Vorreiter:innen im Dartsport

Weg vom „Kneipensport" und hin zur deutlichen Professionalisierung: Seit des Bezugs der neuen Sportstätte herrscht strenges Alkoholverbot beim ASKÖ Dartsport-Zentrum Linz. Diese von Außenstehenden zwar teilweise kritisch gesehene Maßnahme bedeutet in Wahrheit eine extreme Aufwertung des Sports und schafft für alle Dartsportler:innen eine angenehme und förderliche Spielatmosphäre.

Ein klares „Nein!" spricht der Vorstand des ASKÖ Dartsport-Zentrums Linz (DSZL) gegenüber Alkoholkonsum während des Sports aus. Egal, ob bei Meisterschaften oder während des Trainings, das Verbot gilt sowohl für Sportler:innen als auchZuseher:innen. Dieser Schritt wurde bereits bei der Gründung des Vereins beschlossen und spätestens bei der Einweihung der neuen Spielstätte im Sportpark Lissfeld 2020 übergreifend umgesetzt. Von den Mitgliedern erntet diese Vorgehensweise nicht nur ausnahmslose Akzeptanz, sondern ist für viele der ausschlaggebende Grund, sich für das DSZL zu entscheiden.Besonders bei Jugendlichen, Familien und Frauen kommt das Alkoholverbot gut an, was sich in einem bemerkenswerten Jugend- und Frauenanteil im Verein niederschlägt. Aggressives Verhalten und „Sprechdurchfall", die meistens auf den Alkoholgenuss der Spieler:innen zurückzuführen und leider eher die Regel als die Ausnahme sind, gehören so der Vergangenheit an und der Fokus liegt vollends auf dem sportlichen Aspekt.

Jene Gäste, die dem Alkoholverbot aufgeschlossen gegenüber stehen, bemerken auch beim Training oder den Meisterschaften, dass sie davon persönlich profitieren. „Als wir das erste Mal das DSLZ Open in der TIPS Arena veranstalteten, bemerkten viele Dartspieler:innen, dass ein Turnier ohne Alkohol für sie durchaus erfolgreicher sein kann, als wie sonst üblich mit Alkoholkonsum," beschreibt Vereinsvorsitzender Günther Seidl die positiven Auswirkungen. „Auch die Stimmung ist lockerer und Dart wird als Sport wahrgenommen."

Die Zukunft

Es gehört viel Mut dazu, revolutionäre Schritte in einer Sportart zu unternehmen und eine vereinsübergreifende Durchsetzung eines Alkoholverbots ist ein langer Prozess. Es gibt schon einige Dartvereine, die dem Vorbild des DSZL folgen, aber es braucht auch den Rückhalt der Verbände und Dachorganisationen, um – wie in anderen Sportarten – den Alkoholkonsum generell zu untersagen. „Da müssen wir hin", heißt es vonseiten des Vorstands des DSZL. Ein Schritt in Richtung der Professionalisierung des Dartsports ist sicherlich die offizielle Anerkennung des Dartverbands als offiziellen Fachverband vonseiten der SPORT AUSTRIA, die seit Mitte November 2022 gültig ist.

Vereinsintern hat das ASKÖ Dartsport-Zentrum Linz noch einiges vor und so arbeiten die Funktionär:innen und Mitglieder laufend an der Professionalisierung und an der Ausbildung der Trainer:innen. Sie planen sowohl eine spezielle Akademie für Jugend, Erwachsene und Frauen, sowie quartalsweise „Womensdays" und „Youthdays". Auch eine zusätzliche Spielstätte wird gesucht, um dem regen Wachstum des Vereins gerecht zu werden.

© DSZL

Der Alkoholkonsum ist während des Trainings und während des Meisterschaftbetriebs strikt untersagt

ASKÖ, ASVÖ und **SPORTUNION** freuen sich, Ihnen den 8. Kinder gesund bewegen-Kongress von **21. – 22. April 2023** in **Wiener Neustadt** anzukündigen.

Der Kongress ist in erster Linie als Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die im Programm **Kinder gesund bewegen** engagierten Übungsleiter:innen konzipiert. Mit einem vielfältigen Angebot werden die wichtigsten Erkenntnisse über die Entwicklung von Kindern beleuchtet und in zahlreichen Arbeitskreisen viele Praxisideen für die spiel- und bewegungsorientierte Arbeit in Kindergärten und Volksschulen präsentiert. Des Weiteren soll der Kongress auch die Möglichkeit für einen angeregten Erfahrungsaustausch bieten.

Kongress-Gebühren
- **Kinder gesund bewegen**-Übungsleiter:innen € 39,–
- Übungsleiter:innen eines Qualitätssiegelangebotes € 79,–
- Pädagog:innen und Student:innen € 139,–
- Sonstige Interessent:innen € 169,–

Anmeldung
Von **16. bis 22. Jänner** steht die Anmeldung exklusiv allen **Kinder gesund bewegen**-Übungsleiter:innen zur Verfügung. Ab 23. Jänner 2023 ist das Anmeldeportal für alle Interessent:innen offen. Melden Sie sich bitte unter **www.fitsportaustria.at** an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66 - 210.

Foto: Fit Sport Austria

QUALITÄTSSIEGEL FÜR GESUNDE BEWEGUNG UND SPORT IM VEREIN
fit SPORT AUSTRIA

21. – 22. April
Wiener Neustadt

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.

ASKÖ ASVÖ SPORTUNION

Hopsi Hopper empfiehlt: Bewegung tut gut!

Der Zauberer und die gute Fee

Der böse Zauberer mit Hut und Umhang ist den Kindern auf den Fersen und will sie in Steine verwandeln. Nur die gute Fee kann helfen und mit ihrem Zauberstab und dem Spruch „Eins, zwei, drei – du bist jetzt frei!" die versteinerten Kinder erlösen. Wer ist am Ende schneller?

Die Kinderfreunde Oberösterreich

Basteltipp: Motivations-Fisch

In der grauen Jahreszeit fehlt es manchmal an Motivation. Da braucht es manchmal einen kleinen Freund oder eine kleine Freundin, die in so einem Fall Abhilfe schafft.

Was wird benötigt?

* Papier – am besten dickeres Papier oder dünnen Karton
* Stifte
* Schere
* Bastelkleber
* Wäscheklammern

Und so gehts:

* Zeichne eine Figur auf das Papier. Das kann ein Tier sein, ein Mensch, ein Roboter oder was auch immer dir einfällt. Achte darauf, dass deine Figur ungefähr in der Mitte ihren Mund hat.
* Male deine Figur an.
* Schneide sie aus und schneide sie entlang des Mundes auseinander.
* Klebe die beiden Teile oben und unten auf die Wäscheklammer.
* Jetzt kannst du dir deine Motivations-Botschaft überlegen. Das kann auch ein Kompliment oder einfach ein Bussi sein. Schreibe es in winzigen Buchstaben auf. Schneide die Botschaft aus und klebe sie innen auf das Fischmaul, so dass man sie sieht, wenn man die Wäscheklammer aufklappt.

Fertig ist deine Motivations-Figur.

Mehr Bastelideen für zuhause und wertvolle Tipps zum Thema Schule und auch Elternbildung präsentieren die Kinderfreunde Oberösterreich auf ihrer Homepage sowie auf Social Media

www.kinderfreunde.cc
KinderfreundeOberoesterreich
kinderfreunde_ooe/

ASKÖ – Termine

7. Jänner 2023	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball
21. Jänner 2023	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Stocksport
4.–5. Februar 2023	F	Ausbildung Übungsleiter:innen Assistent:in
4. Februar 2023	S	ASKÖ Nachwuchscup Turnen

Vorschau

10.–12. März 2023	B	ASKÖ Basiskurs
11.–12. März 2023	F	Ausbildungsstart RückenFitness
15. April 2023	B	Workshop Jugend und Verein

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness und Gesundheitsförderung
	B	Bildung und Vereinsservice
	S	Wettkampf und Leistungssport

Abschied in die Pension

Bei der Pensionsfeier erhielt Isabella Wakolbinger (r.) kleine Geschenke und viele gute Wünsche

Die ASKÖ OÖ verabschiedet sich von ihrer geschätzten Buchhalterin Isabella Wakolbinger. Diese trat mit November die verdiente Pension an und wird von Claudia Hametner abgelöst. Den Kolleg:innen im Büro wird vor allem ihr Humor und ihre unverblümte Art in Erinnerung bleiben, mit der sie manchen langen Arbeitstag auflockern konnte.

Um den Abschied nicht ganz so schwer zu machen und die neue Kollegin zu unterstützen, ist Frau Wakolbinger noch eine Zeit lang für ein paar Stunden im Büro tätig.

Wir wünschen dir, liebe Isabella, für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass du uns zumindest einmal in der Woche noch „besuchst"!

Bezahlte Anzeige

Österreichische Post AG
MZ 14Z040072 M
ASKÖ OÖ, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien